



Modelle

Alternativen

Diskussion

Dialog

Begriffe

Skizzen

Erlangen  
Großparkplatz  
Stadtratworkshop



**I Ort**

**II Workshop**

**III Ideenskizze**



## **Vorwort**

„Nachverdichtungsmöglichkeiten in integrierten Lagen bieten enormes städtebauliches, ökonomisches und ökologisches Potential. Aufgrund ihrer vorhandenen Infrastruktur und Nähe zum Zentrum sind derartige Schlüsselgrundstücke von hohem Wert für die Stadtentwicklung. Eine solche Fläche stellt der Großparkplatz dar.

Für die Stadt Erlangen eröffnet sich mit der Entwicklung des Großparkplatzes die seltene Chance einer großflächigen Stadterweiterung im Innenbereich. In unmittelbarer Nähe zur Innenstadt ist auf einer Fläche von bis zu 8,7 ha eine bedarfsgerechte Erweiterung der innenstadtnahen Funktionen möglich. Die Ansiedlung von Gewerbe- und Dienstleistungseinrichtungen sowie beispielsweise ergänzenden Forschungs- oder Wohnstandorten bedeuten für die Stadt eine massive Aufwertung des Bahnhofsumfelds und der gesamten Innenstadt.

Als übergeordnetes Ziel wird die Schaffung eines neuen urbanen Stadtquartiers mit hoher Aufenthaltsqualität und eigener Adresse für Erlangen angestrebt, das sich optimal mit der bestehenden Kernstadt und dem angrenzenden Wiesengrund vernetzt und einen bestehenden Städteingang neu definiert.“

Um den Großparkplatz seinem Wert entsprechend in den Stadtentwicklungsprozess einzugliedern, erfordert die Bedeutung und Komplexität des Projekts das schrittweise Annähern von ursprünglichen Zielen an die machbare Umsetzung. Ein wesentlicher Schritt in diese Richtung war der hier dokumentierte Stadtratsworkshop. In einem gemeinsamen Prozess des intensiven Austausches wurden mit den Stadträten städtebauliche Zusammenhänge erarbeitet und erörtert um im weiteren Verfahren kompetent entscheiden zu können. Die hier erarbeiteten klaren Zielformulierungen werden als wesentlicher Bestandteil in den weiteren Prozess eingebunden.“

Josef Weber

Referent für Planen und Bauen der Stadt Erlangen



ort







Altstadt





Wiesengrund





Übergänge





Bausteine

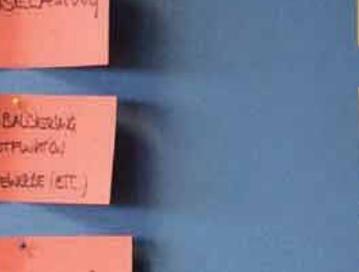
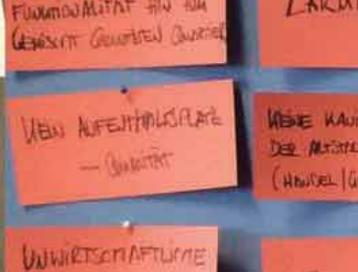
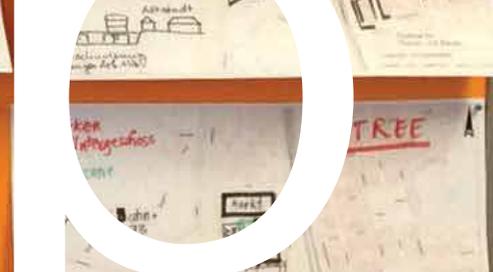
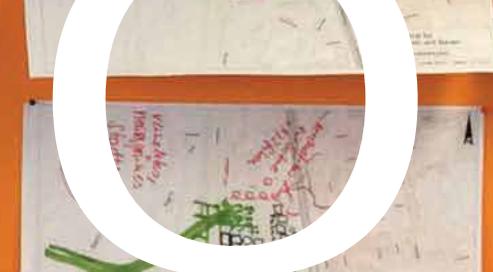
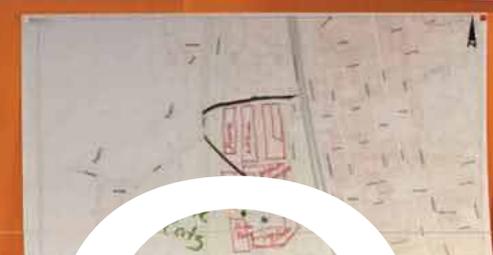
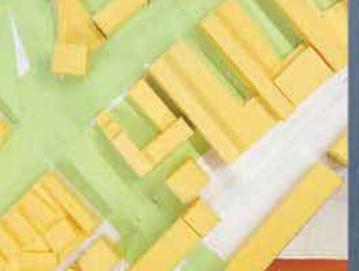
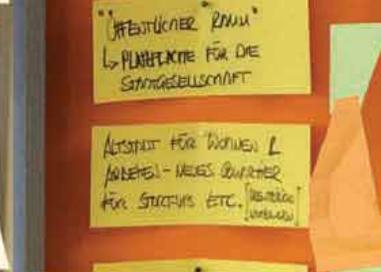
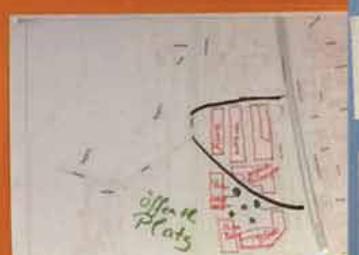
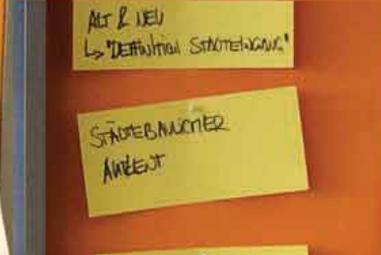




Silhouette



WORKS



OPEN

WEN AUFFENTHALTSPLATZ  
— QUALITÄT

UNWIRTSCHAFTLICHE  
PARKIERUNGSMÖGLICHKEIT

offentlicher Raum  
Daher Nutzung  
Stadt eingang

offentlicher Raum  
Parkieren  
Parkieren, nicht aber von der  
Straßenbahn

— und die  
Blicklinie für  
die A72 muss  
überwunden  
werden  
— schräger Blick  
Plein im Hof  
— Aufwands  
kosten für  
— Hochhaus  
— Dachstuhl  
— Dachstuhl  
— Dachstuhl  
— Dachstuhl

offentlicher Raum  
Daher Nutzung  
Stadt eingang

offentlicher Raum  
Parkieren  
Parkieren, nicht aber von der  
Straßenbahn

— und die  
Blicklinie für  
die A72 muss  
überwunden  
werden  
— schräger Blick  
Plein im Hof  
— Aufwands  
kosten für  
— Hochhaus  
— Dachstuhl  
— Dachstuhl  
— Dachstuhl  
— Dachstuhl

2. Standort "Univers  
Silhouette der Wälder"

Alt & Neu  
↳ DEFINITION STRASSENANGANG

STÄDTEBUNNER  
ANWERT

"OFFENTLICHER RAUM"  
↳ PLATZPUNKTE FÜR DIE  
STADTBESUCHER

ALTSITZ FÜR WOHNER &  
ANWERT - NEUES QUARTIER  
FÜR STUDIOS ETC.

Alt & Neu  
↳ DEFINITION STRASSENANGANG

STÄDTEBUNNER  
ANWERT

"OFFENTLICHER RAUM"  
↳ PLATZPUNKTE FÜR DIE  
STADTBESUCHER

ALTSITZ FÜR WOHNER &  
ANWERT - NEUES QUARTIER  
FÜR STUDIOS ETC.

HÖHENUNTERSCHIED

WEG UND DER NACH-  
FUNKTIONÄRITÄT HIN ZUM  
GEMEINEN GEMEINEN QUARTIER

WEN AUFFENTHALTSPLATZ  
— QUALITÄT

UNWIRTSCHAFTLICHE

LÄRMBELASTUNG

KEINE KANALISIERUNG  
DES ABWASSERS  
(Kanal / Gewässer / ETC.)

"ARCHITECTURE" NEU  
MUSST NICHT ALS SEITENS  
[IN HÖHERER QUANTITÄT] ENTWICKELT  
SEIN

MIT 90M NEUEN  
"MARKTHALLE" EXPEDIMENT-  
FELD

POTENTIAL FÜR  
UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNGEN

BESONNENE [NEUE] ALS  
LÖSUNG FÜR DIE



HÖHENUNTERSCHIED

UMGANG MIT UNTERSCHIED  
(TIEFERLEGUNG / ÜBERBAU...)

WEG VON DER HOCH-  
FUHRQUALITÄT HIN ZUM  
GEMISCHT GENUTZTEN QUARTIER

LÄRMBELASTUNG

WEN AUFENTHALTSPLATZ  
- QUALITÄT

KEINE KANIBALISIERUNG  
DER METROSTATIONEN  
(HANDEL / GEWERBE ETC.)

UNWIRTSCHAFTLICHE  
PARKIERUNGSANORDNUNG

TRENNWIRKUNG

"ARCHITEKTUR" ~~NEU~~  
MUSS NICHT ALS SOLCHES  
[IN HOHER QUALITÄT] ERWÄHNT SEIN

DURCHFÜHRBARKEIT DER  
WEGEVERBINDUNGEN

POTENTIAL FÜR NEUE  
WOHNFLÄCHEN

MIT ZUM NEUEN  
"UNSTRUKTURIERTES" EXPERIMENTIER-  
FELD

GRÜN VOM WIESENGRUND  
"GROSSPLATZ" IN DIE STADT  
HOLEN [AUFSTÄNDEN AUFBAUEN]

VERBINDUNG MUSS IN DEN  
WIESENGRUND MIT IN JEIN  
GEMEINDE (STARRES BILD)

POTENTIAL FÜR  
UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNGEN

BESTEHENDE ~~STADT~~  
STADTSCHICHTEN BEWERTEN  
& ERNEUERN

STRUKTUREN VON ALTEN  
ALT & NEU  
↳ "DEFINITION STADTBEWAHRUNG"

BEWAHRUNG [NEUE] ALS  
LÄRMSCHUTZ MASSNEHME

BESTEHENDE QUARTIERE  
MÜSSEN AUFGEWERTET  
WERDEN

STADTBÄUERLICHE  
ANLEGEN

GROSSPLATZ MUSS  
ZIELEKT WERDEN  
[WEN TRANSITRAUM]

AUFNAHME VON GRÜNEN AREALEN  
AN DER INNESTADT

"ÖFFENTLICHER RAUM"  
↳ PLATZFORMEN FÜR DIE  
GEMEINSCHAFT

NUTZUNG DER DACH-  
FLÄCHEN

STADT AUF GLEICHEN  
HÖHENNIVEAU ERWEITERN

ALTERNATIVE FÜR WOHNEN &  
ARBEITS- PLATZ ERWEITERN  
FÜR STRUKTUREN ETC. [VERSCHIEDEN  
NUTZUNGEN]

"ANNAHME IN GRÜNEN"

RADFAHREN UND  
VERBINDUNGEN AUF-  
NEHMEN

WIESENGRUND NICHT  
FREIHALTEN LASSEN  
[KEINE MASSIVEN EINGRIFFE]

FUNKTION ALS PARKPLATZ  
MUSS INTEGRIERT [ERNEUERT]  
BLEIBEN

GROSSPLATZ ALS  
TEIL DER INNESTADT  
BEGREIFEN

HOCHWERDIGE  
ARCHITEKTUR

VERTEILUNG UNTERSCHIEDLICHER  
NUTZUNGEN JE NACH  
LÄRMBELASTUNG

FASSADEN GESTALTUNG  
[VERBUNDEN MIT DEN FASSADEN]

AUFWERTUNG NICHT DER  
AUFWERTUNG VON FLÄCHEN

FLÄCHENANDECKUNG AN  
"ZUSÄTZLICHEN RÄUMEN"

Statements



**„Stadträumliche Hoch- und Höhepunkte“**



**„Insel mit Außenkontakt“**



**„Bestehende Gebäude aufwerten“**

**„Mensch, ganz schön schwer“**



HÖHENUNTERSCHIED

UMGANG MIT ALTSTADT  
(TIEFERLEGUNG / ÜBERSAM?)

KEINE KANIBALISIERUNG  
DER ALTSTADTFUNKTION  
(HANDEL | GEWERBE | ETC.)

BESAMUNG [NEUE] ALS  
LÄRMSCHUTZ DITZEN

BESTEHENDE GEBÄUDE  
MÜSSEN AUFGEWERTET  
WERDEN

SICHTBARKEIT UND FUNKTION  
ALT & NEU  
↳ "DEFINITION STADTEINGANG"

**„Stadteingang mit Signalwirkung“**

GROSSPARKPLATZ MUSS  
ZIELORT WERDEN  
[EVEN TRANSITRAUM]

AUFNAHME VON GRÄNDEN ACHSEN  
AUS DER INNERSTADT

STÄDTEBAULICHER  
ANTEIL

**und Magnetwirkung“**

KEIN AUFENTHALTSPLATZ  
— QUALITÄT

MINDESTENS RAFTLICHE  
PARKIERUNGSANORDNUNG



**„Respektvoller Umgang mit der Altstadt“**

*„Grossparkplatz als Teil der Innenstadt verstehen“*

*„Bestehende Gebäude aufwerten“*

*„Die bestehende Stadtsilhouette respektieren und erweitern“*

*„Ein markanter Stadteingang“*

*„Angrenzende Flächen aufwerten ...“*



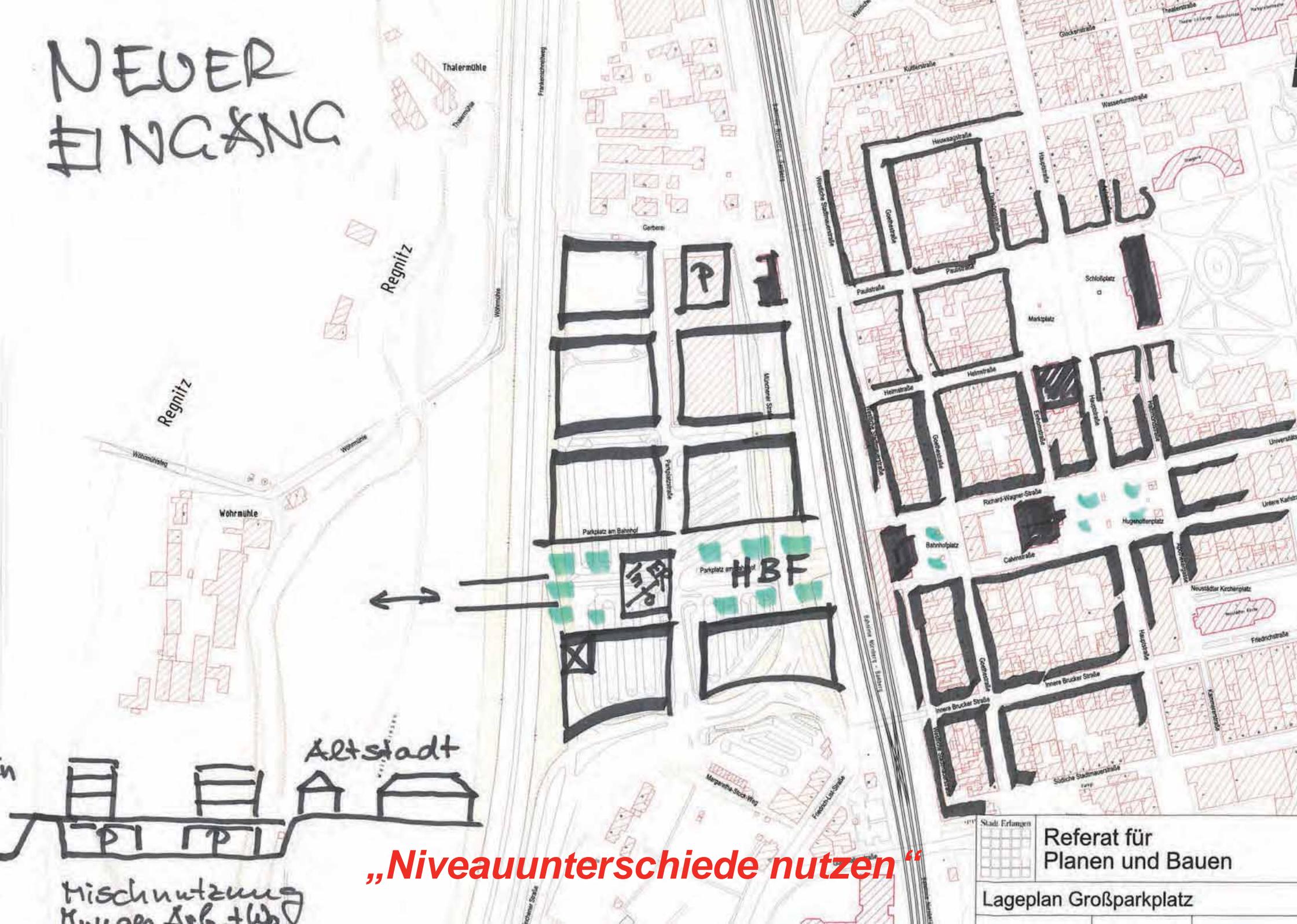


*„Neuer öffentlicher Raum“*

*„Niveauunterschiede nutzen“*

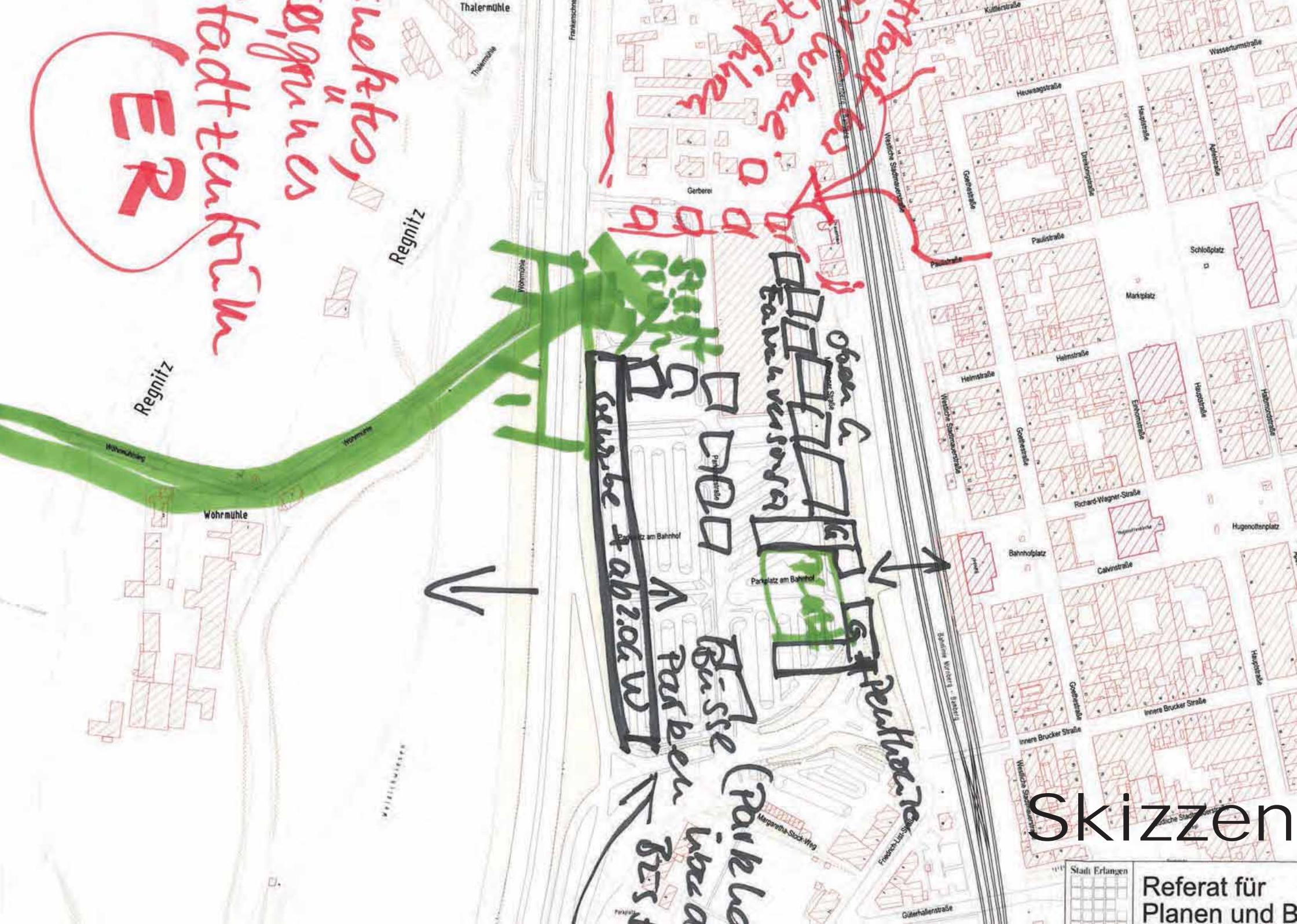
*„Chance nutzen für eine großzügige Verbindung in den Wiesengrund“*

NEUER  
EINGANG



„Niveaunterschiede nutzen“

wektos,  
signu es  
Stadtstruktur  
ER



# Skizzen

# In der Stadt



*Echte Natur (ohne Eingriff)*  
*K/2*  
*Wohnebereich Wirtschaft*  
*+ K/2*

*Parkplatz*

*Zooanlage*

*Busse*

*Koln. Eingang*

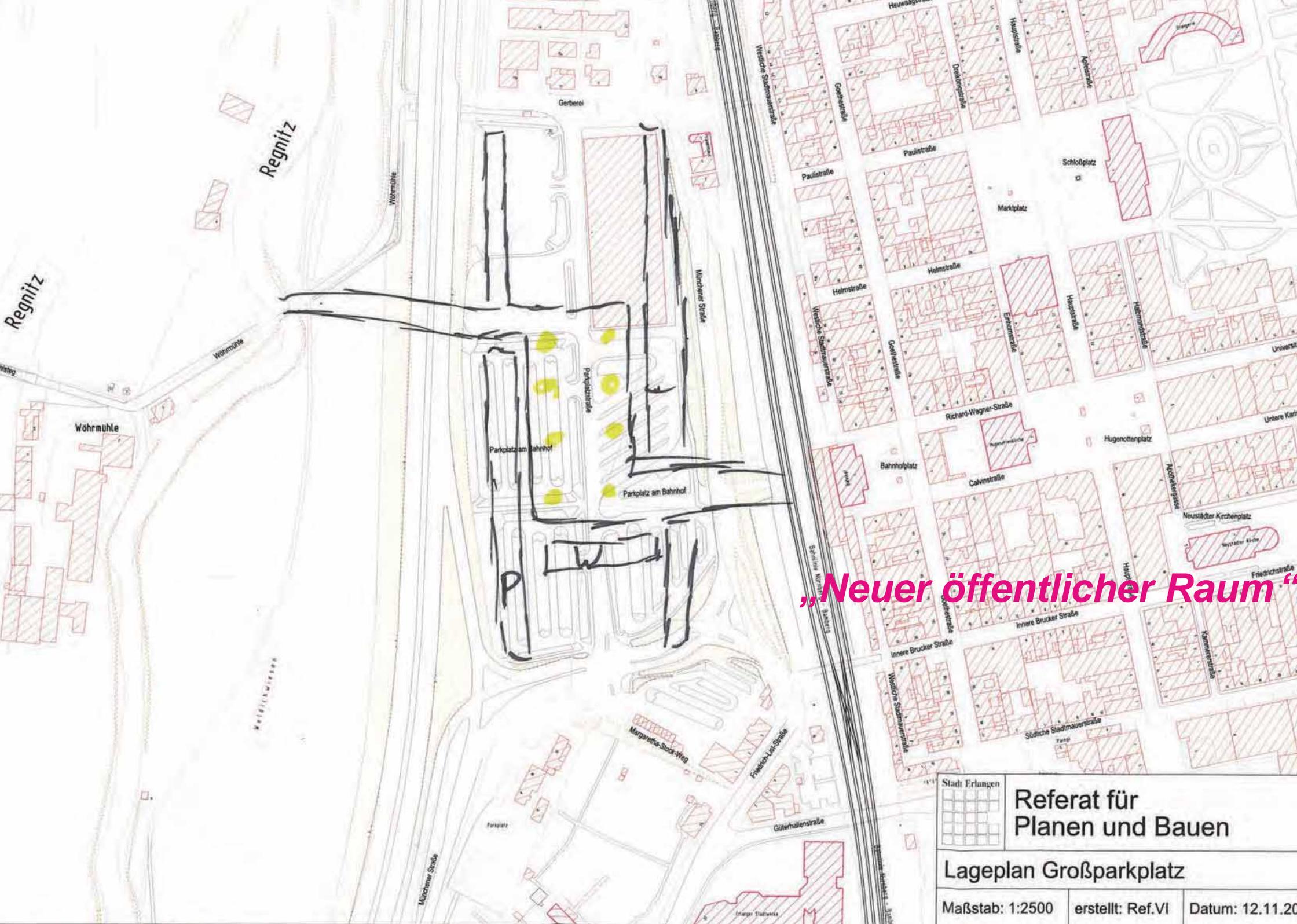
*Grüne*  
*Wohne*  
*Grüne*



Stadt Erlangen

Referat für Planen und Ba

Lageplan Großparkplatz



Regnitz

Regnitz

Wohrmühle

Wohrmühle

Gerberei

Parkplatz am Bahnhof

Parkplatz am Bahnhof

„Neuer öffentlicher Raum“



Stadt Erlangen  
Referat für  
Planen und Bauen

Lageplan Großparkplatz

Maßstab: 1:2500

erstellt: Ref.VI

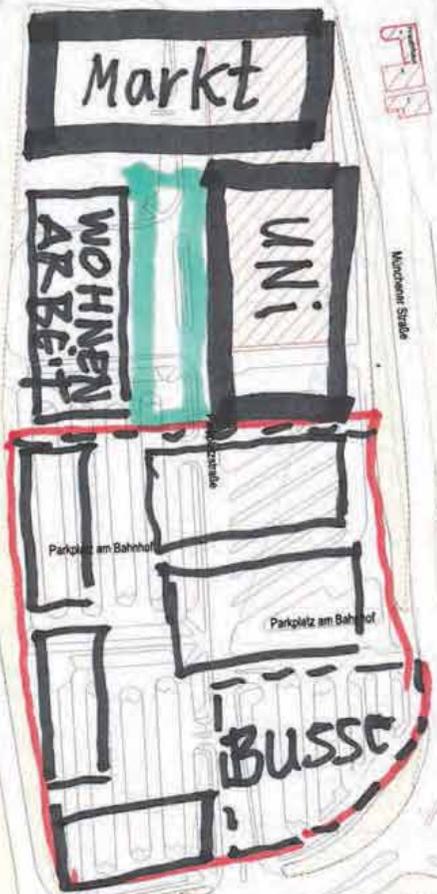
Datum: 12.11.20

Parken  
im Untergeschoss

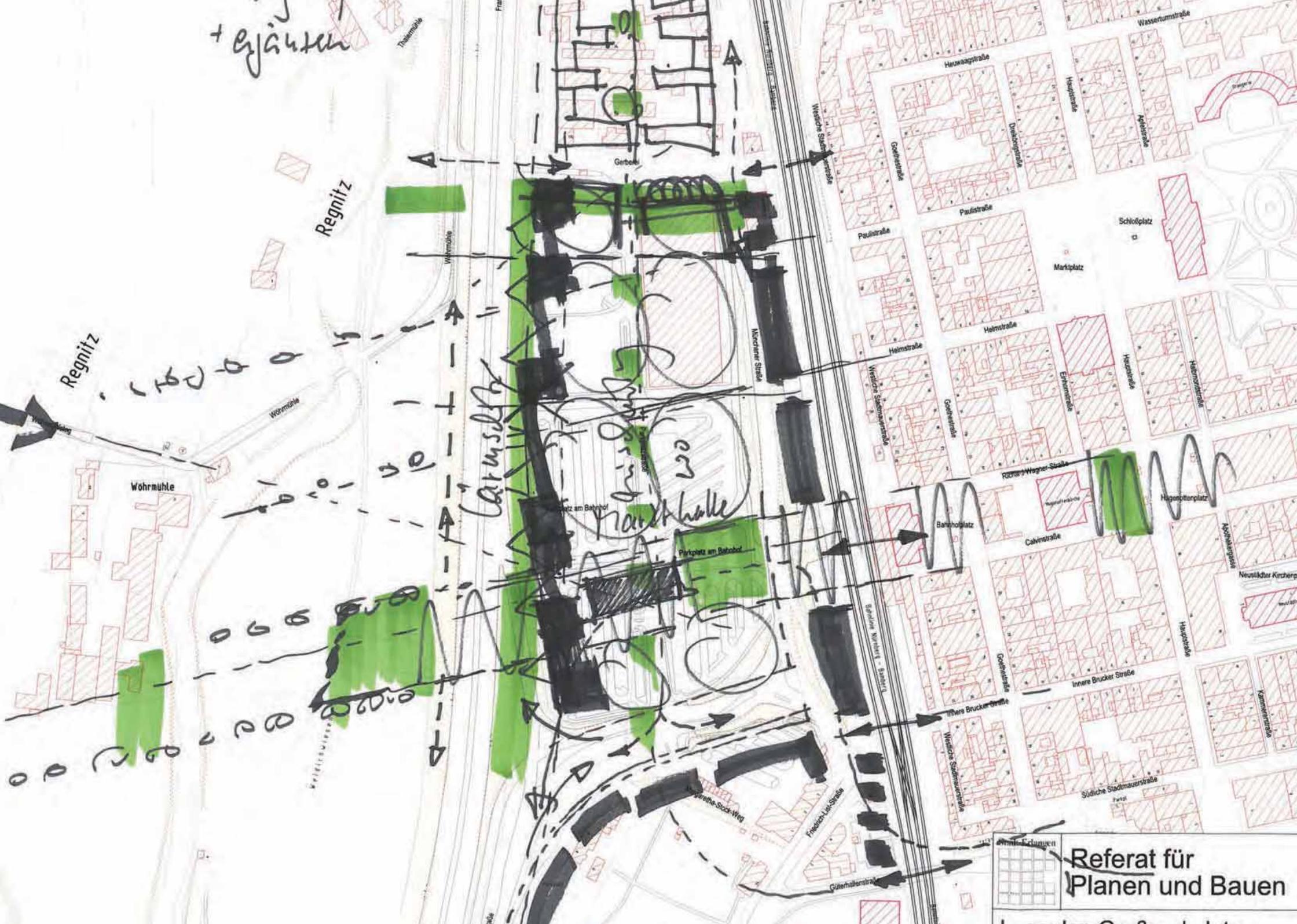
Grünzone

Wohnen  
max. 20G in **Bahn** +  
A 73

ENTREE



„Weiterer Standort für die Universität“



+ Ergänzen

Regnitz

Regnitz

Wormühle

Carusstraße

Markthalle

Parkplatz am Bahnhof

Platz am Bahnhof

Gerberstraße

Nudelmühlstraße

Wiesche-Straßenstraße

Wiesche-Straßenstraße

Goethestraße

Heuwegstraße

Drahtgasse

Hauptstraße

Schloßplatz

Marktplatz

Heimstraße

Heimstraße

Goethestraße

Heimstraße

Erasmusstraße

Römer-Weg

Bartholomäusplatz

Calvinstraße

Hagenstättenplatz

Apostelstraße

Neustädter Kirchweg

Goethestraße

Innere Brucker Straße

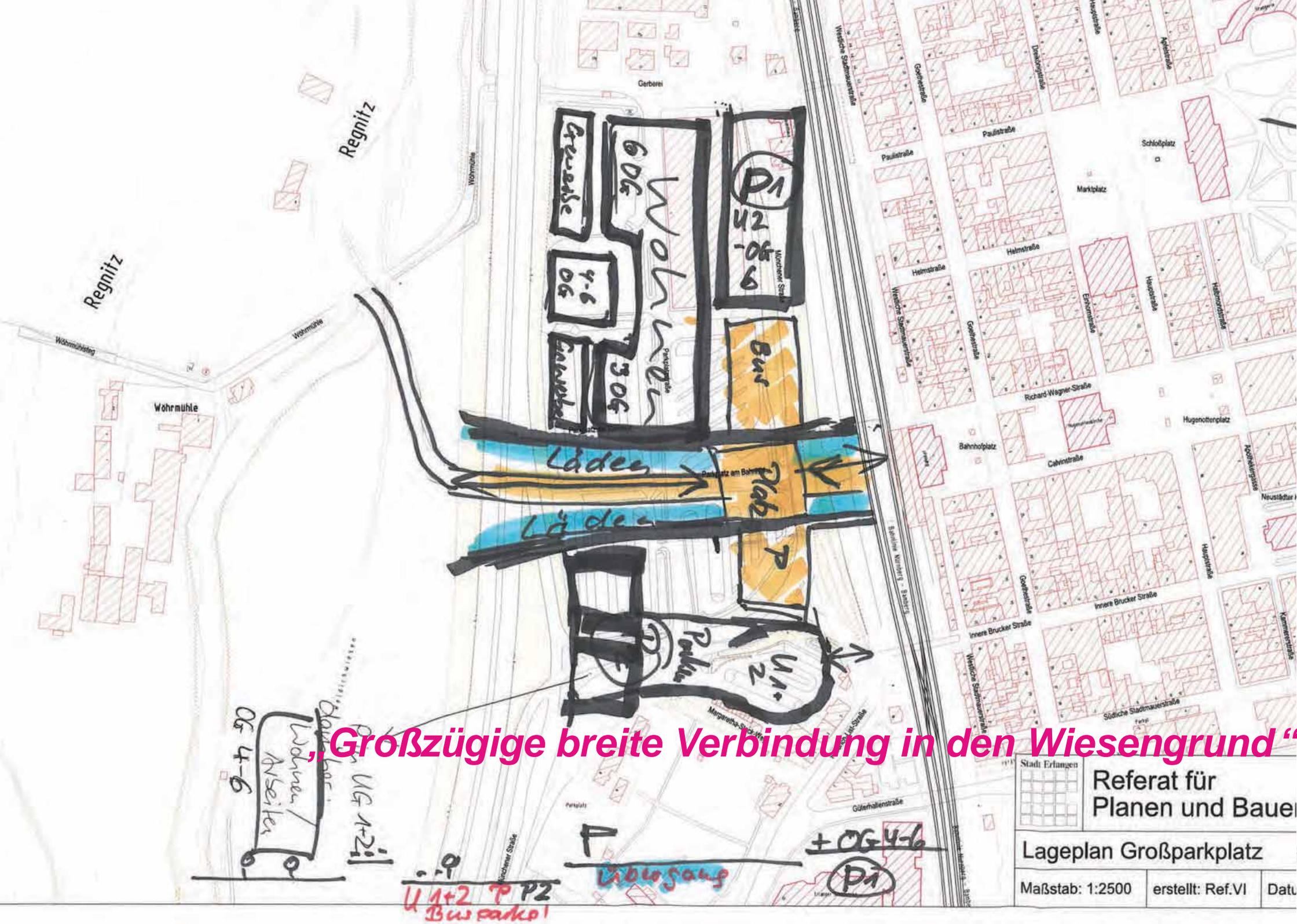
Südliche Stadtmauerstraße

Sonderer Markt - Straße

Freischulstraße

Güterhallenstraße

Referat für Planen und Bauen



**„Großzügige breite Verbindung in den Wiesengrund“**

Wohnen / Anseher  
OG 4-6  
dunkel  
UG 1+2

UG 1+2 P P2  
Busparkol

Stadt Erfangen	Referat für Planen und Bauen	
Lageplan Großparkplatz		
Maßstab: 1:2500	erstellt: Ref.VI	Datum:



Regnitz

Regnitz

öffentl.  
Platz

Gewerbe

Wohnen

Wohn-Küche

Parkplatz  
am Bahnhof

Parkplatz

Büro



Referat für  
Planen und Bauen

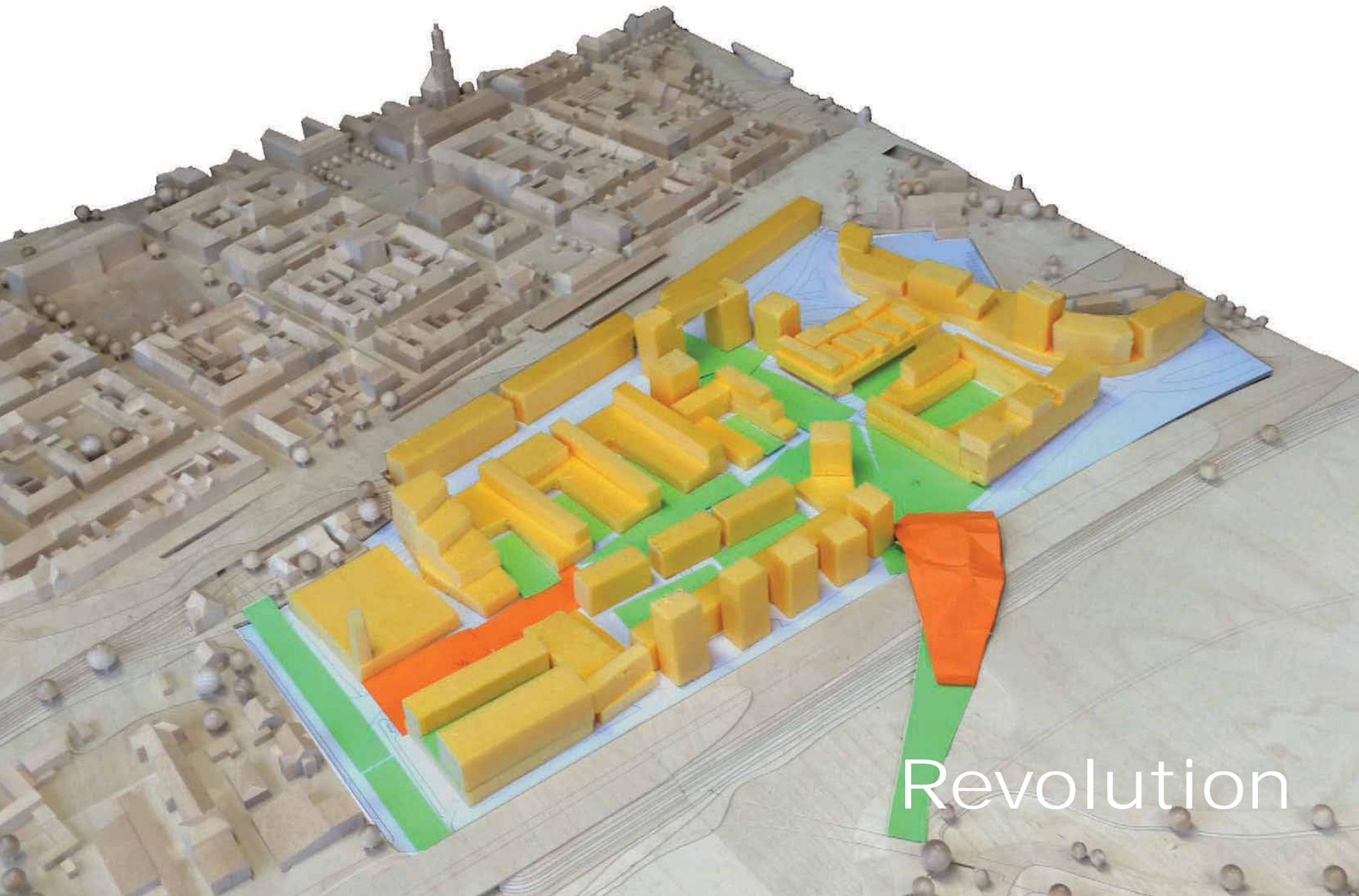




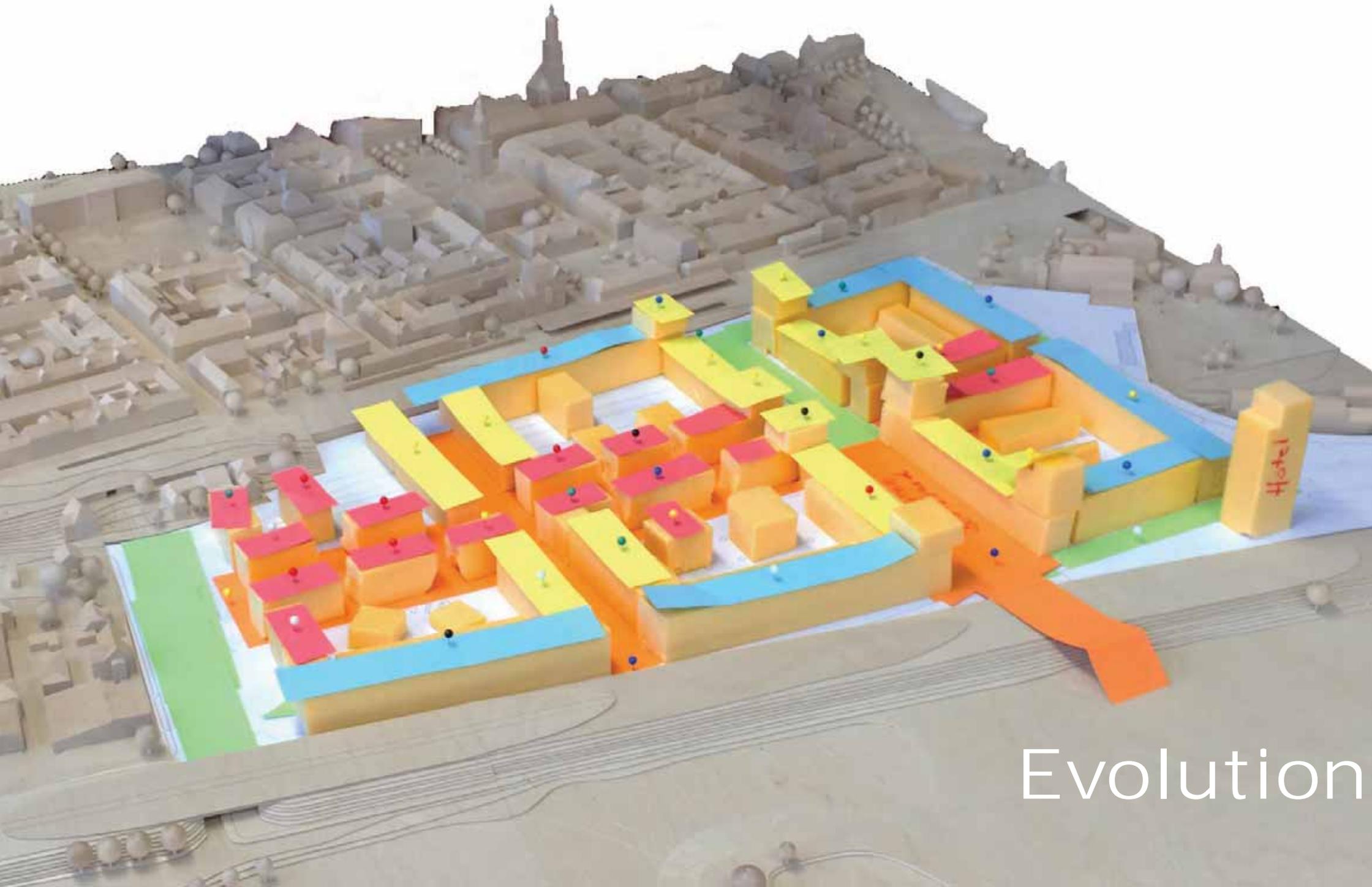
Modelle







Revolution



Evolution

# Attraktiver Stadteingang

Grün- und stadträumliche Vernetzung

Ausbildung Stadtkante zur BAB Bürgerhaus

Aufwertung der bestehenden Übergänge

Attraktive neue Übergänge

Höhenunterschied

Hierarchie der Orte

Anbindung Regnitzaue

MIV reduzierter Stadtteil Neue Identität

Magnetnutzung Uni/Kultur/Kommerz

Anspruchsvolle Architektur

Sonderbausteine Mischnutzung

Regnitzstadt

Neue Verbindung  
Öffentliche Nutzungen

Flexibilität auf der Parzelle

Integrierter Lärmschutz  
Neue Grün- und Freiräume

Attraktive Niveauübergänge

Raumsequenz

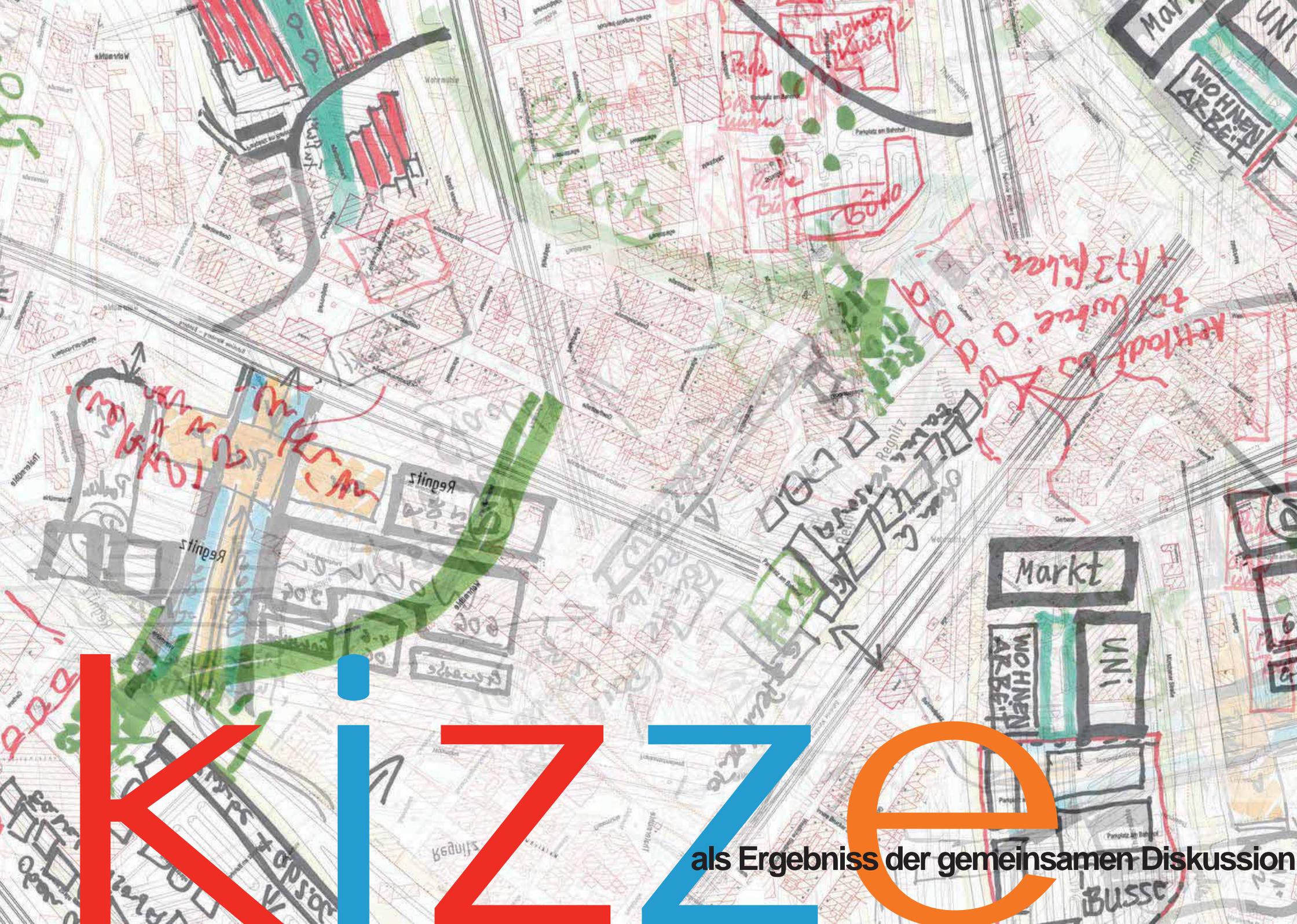
Neuer öffentlicher Raum

Wirtschaftliches Parkierungskonzept

Wichtige Planungsaspekte



# children



# Kizze

als Ergebniss der gemeinsamen Diskussion

# REVOLUTION

- STADTKOLLAGE
- STADT ALS AUSSTELLUNG [EXPO]
- STADT ALS EXPERIMENT
- NEUERLANGEN
- REGNIESTADT II

# TRANSFORMATION

- DIE GEWACHSENE STADT
- STADTQUARTIER
- HUGO 2
- BRÜCKENQUARTIER
- REGNIESTADT I

• ANNAHME VON ANTIKEM  
WELTANSICHT GRUNDGEWERKE  
• INDIVIDUELLE KANONISIERUNG  
KONSTRUKTION VON AUF

• STADTBUENEN  
FÜR DIE GESAMTE  
STADT

• ~~SAKRALISIERUNG DER STADT~~  
~~UND DER STADT~~

• AUSGEWERTETER STADTBEWERTUNG  
• STÄUHNKREISE STADTINNE  
FÜR BAB

• [MULTIFUNKTIONALITÄT] ~~STADT~~  
GRUND- & FREIZITNUTZUNG

• KREATIVE FREIZEIT  
• ERHÄLT DER BESTEHENDEN  
SEKULARISIERUNG + NEUSCHAFTUNG  
ENTSPRECHEND

• ~~STADTQUELLE~~ NEUPLANUNG

• ~~STADTQUELLE~~  
• FLEXIBILITÄT

• HIERARCHIE DER STADT  
• ÜBERSICHT & ORIENTIERUNG

• VERBUNDUNG OST-WEST  
• SICHERE NUTZUNG

• ~~STADTQUELLE~~  
• ~~STADTQUELLE~~

• ENTWICKELUNG WEGWERBENDER  
LÄUSCHTZE (WIRTSCHAFT &  
GEBÄUDE)

• AUTOFREIER STADT  
[PARKEN UNTER DER ERDE]



Regnitzstadt

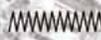
Altsiedlung

Über  
Stadtkarne  
Öffentlicher Raum  
Integrierter Parkierung  
Landschütz  
Mischnutzung  
Vernetzung  
Sondermuster

Verbindung  
Akzent  
Eingang

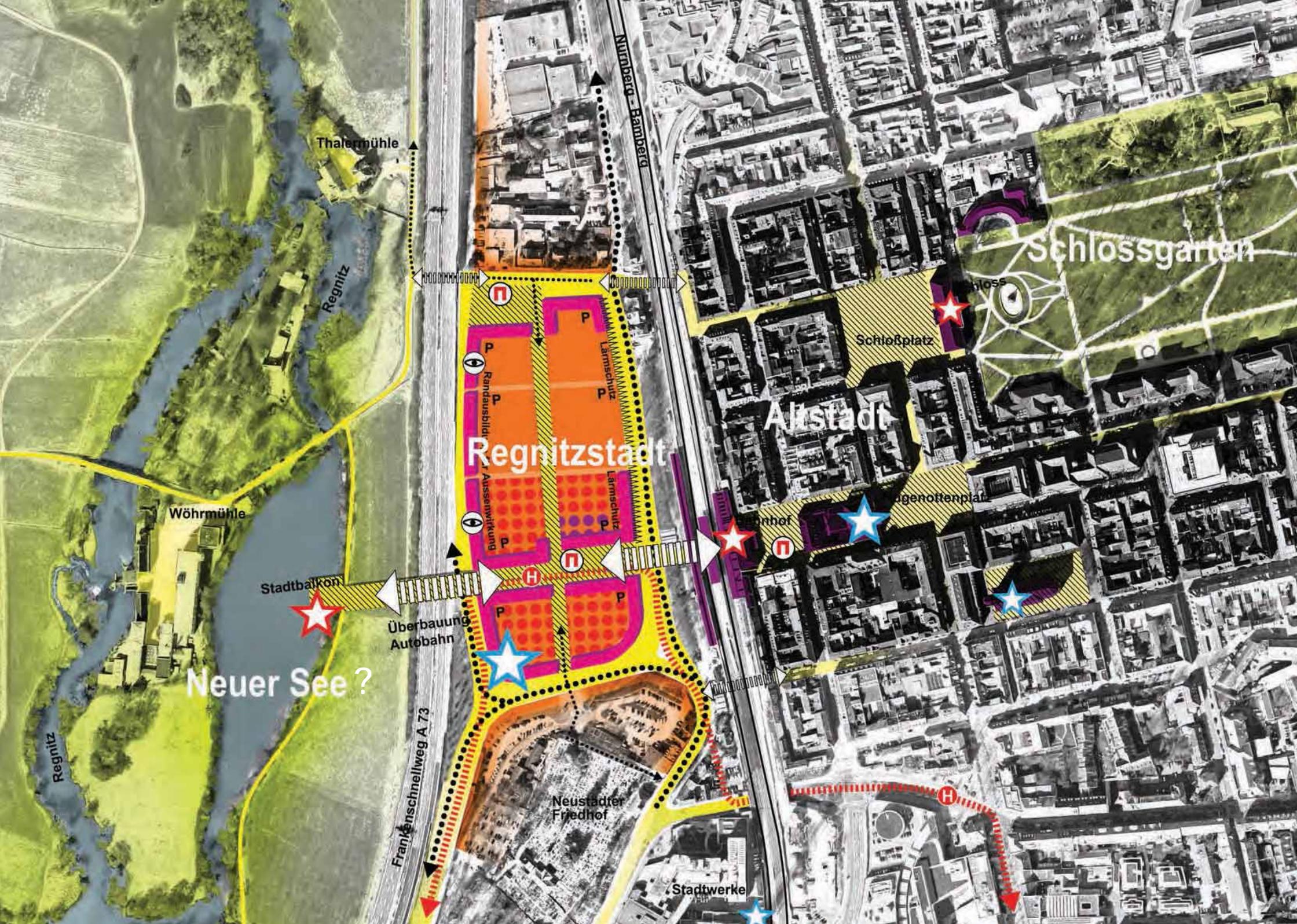
Regnitztal

Kommertz  
Lagerhofbau

-  **Bauliche Raumkanten**
-  **Sonderbaustein**
-  **Hochpunkte**
-  **Eingang**  
Ausbildung markanter Eingangssituationen
-  **Aussenwirkung**  
Ausbildung einer markanten Stadtkante mit Lärmschutzfunktion zur A73
-  **Hauptwegeverbindungen**
-  **Stadtumlandbahn**
-  **Haltestelle StuB**
-  **Neuordnung Verkehrsströme**
-  **Lärmschutz**
-  **Neuer Zentraler Bereich**  
Büro / Gewerbe / Dienstleistung / Einzelhandel  
Hotel / Sondernutzungen
-  **Neuer Zentraler Bereich**  
Zentraler Bereich mit Magnetnutzung  
z.B. Kultur / Uni / Kommerz
-  **Neue Entwicklungsflächen**  
Mischnutzung / Sonderwohnen / Gewerbe
-  **Öffentlicher Raum**  
Ausbildung identitätsstiftender öffentlicher Räume  
(Plätze / Straßen)



Regnitz Aue



Thalermühle

Regnitz

Wöhrmühle

Stadtbalcon

Neuer See ?

Überbauung  
Autobahn

Frankenschnellweg A 73

Neustädter  
Friedhof

Stadtwerke

Nürnberg - Bamberg

Regnitzstadt

Altstadt

Schlossgarten

Schloß

Schloßplatz

Stadthof

Engenottenplatz



Referenzbeispiele



Williamsburg 128 Tsd. EW



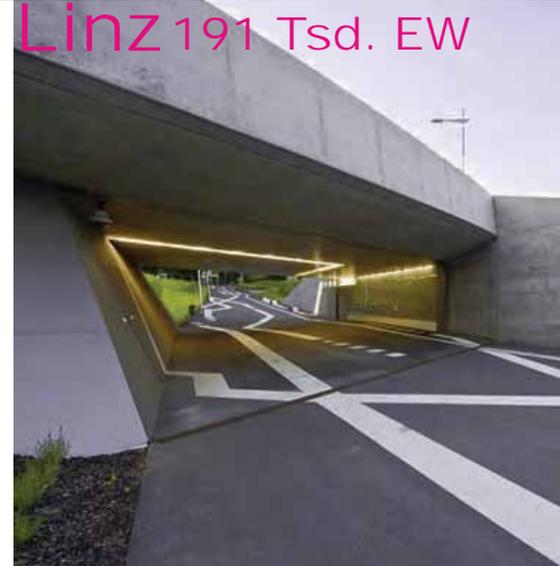
Linz 191 Tsd. EW



Basel 165 Tsd. EW



München 1,5 Mio. EW

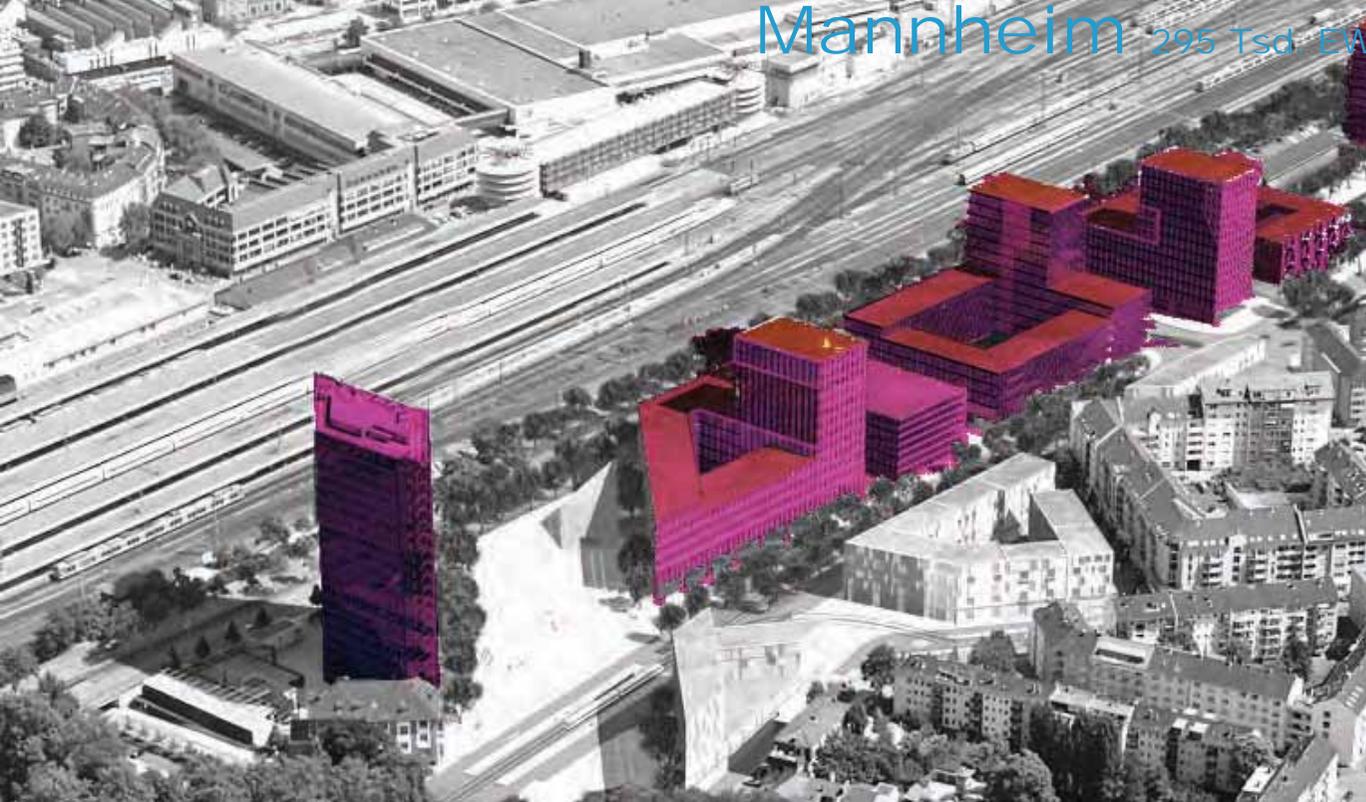




Verbindung

Paris 2,4 Mio EW

Mannheim 295 Tsd. EW



Almere 190 Tsd. EW

Luxemburg 543 Tsd. EW



Lyon 484 Tsd. EW



Oslo 618 Tsd. EW



Wien 1,7 Mio. EW

Stadtbaustein



Aachen 240 Tsd. EW



Almere 190 Tsd. EW

Emmen 109 Tsd. EW



Aschaffenburg 68 Tsd. EW



Stadtraum



Williamsburg 128 Tsd. EW



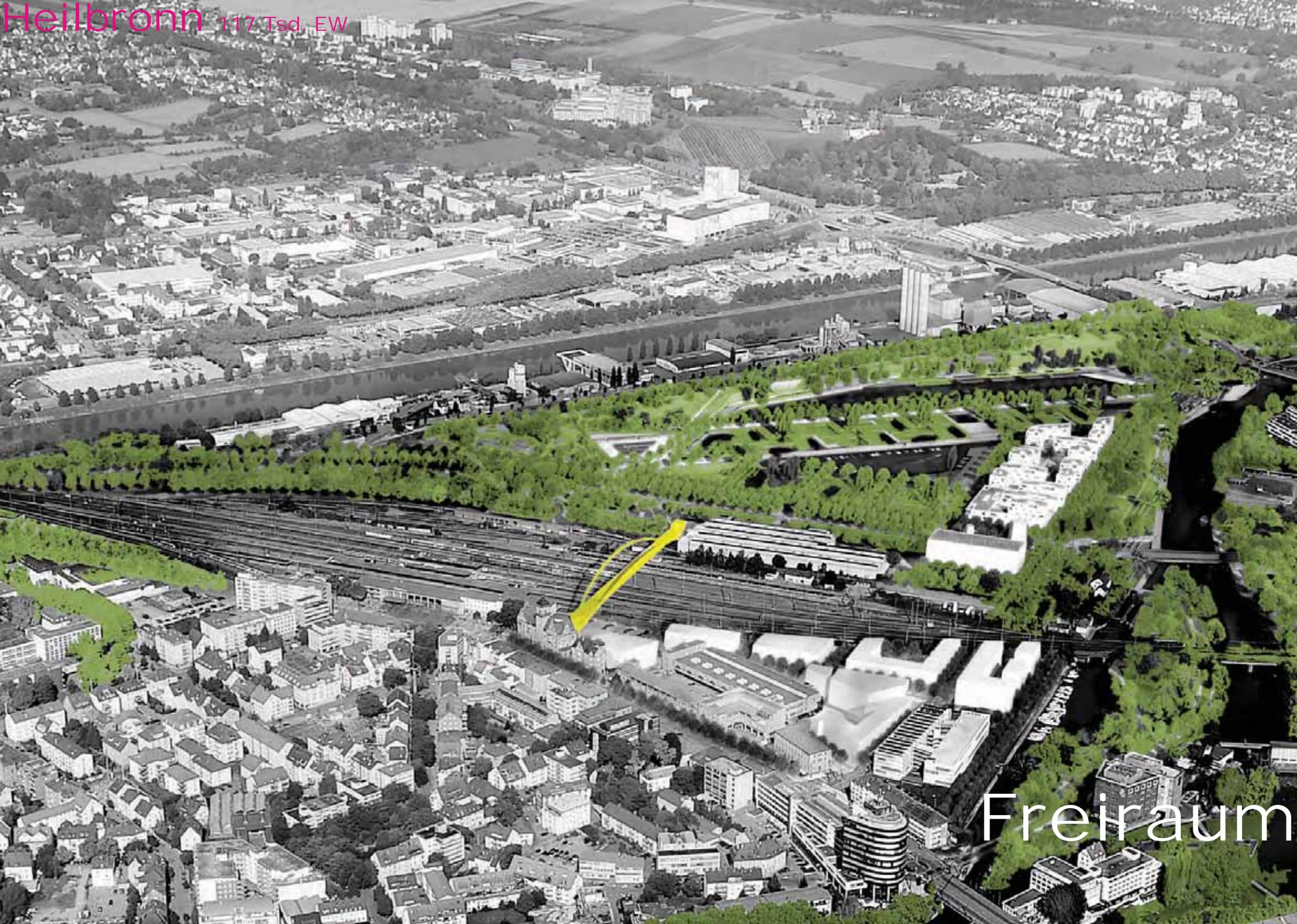
Berlin 3,5 Mio. EW



München 1,5 Mio. EW



Opfikon 15 Tsd. EW



Freiraum



Freiburg 230 Tsd. EW



Dublin 527 Tsd. EW



München 1,5 Mio. EW



Heidelberg 150 Tsd. EW



Akzent  
Stadtkante / Eingang / Adressbildung



**Herausgeber:**

Stadt Erlangen  
Referat für Planen und Bauen  
Projektentwicklung

**Workshopteilnehmer:**

Harald Bußmann  
Bianca Fuchs  
Ursula Lanig  
Dr. Birgit Marenbach  
Pia Tempel-Meinetsberger  
Robert Thaler  
Helmut Wening  
Dr. Jürgen Zeus  
Heiko Schellenberg  
Manuel Bäuml  
Josef Weber  
Frank Kohlmann

**Organisation und Auswertung:**

Schellenberg + Bäuml  
Architekten GmbH  
Lingnerallee 3  
D-01069 Dresden  
Tel. / Fax. 0351 8106611  
info@schellenberg-baeumler.de

Dresden, Februar 2016

